Bald bläst ein neuer Wind

Beim Sinfonischen Blasorchester tut sich in nächster Zeit einiges.

Thomas Ludescher (rechts) ist künstlerischer Geschäftsführer und Chefdirigent des SBV. FOTO: SBV

FELDKIRCH. (sp) Ab Ende Jänner wird das Sinfonische Blasorchester Vorarlberg (kurz SBV) als gemeinnützige GmbH mit drei Gesellschaftern geführt. Gesellschafter sind die gemeinnützige Gemeinschaftsstiftung Rheintal mit den Stiftungsvorständen Ingrid Praschil, Mario Praschil und Anselm Hartmann, der gemeinnützige Förderverein des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg mit Altbürgermeister Werner Walser als Obmann sowie der gemeinnützige Orchesterverein des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg mit Tobias Schmutzhard als Obmann. Die GmbH wird von Elmar Rederer als kaufmännischer Geschäftsführer und Thomas Ludescher als künstlerischer Geschäftsführer und Chefdirigent geleitet.

Nachwuchsförderung wichtig

Das Sinfonische Blasorchester Vorarlberg ist seit Jänner 2012 ein modernes Kulturunternehmen, verankert in der Region Rheintal, mit nationaler und internationaler Ausrichtung. Die für ein Orchester ungewöhnliche Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH und das Finanzierungskonzept mit einer gleichgewichteten Mischung aus Subventionen und nachhaltigem Sponsoring von Unternehmen sollen der Sicherung und Weiterentwicklung der künstlerischen Qualität und der Nachwuchsförderung in der SBV-eigenen Akademie dienen.

„Wir begeistern unser Publikum durch Spielfreude, künstlerische Qualität und unseren Zusammenhalt. Als einer der Kulturbotschafter der Region sind wir Impulsgeber innovativer Sinfonischer Blasmusik und der Nachwuchsförderung. Zudem sind wir vernetzt mit Vereinen, Verbänden, Ausbildungsinstitutionen und Kulturveranstaltern. Die gegenseitige Wertschätzung von Musikern, Zuhörern und Partnern ist Grundlage unserer Kreativität und der Besonderheit unseres Orchesterklanges", lautet das Leitbild des SBV.

Niveau steigern

2009 wurden die bestehenden Strukturen hinterfragt, mit dem Ziel, das Niveau zu halten beziehungsweise zu steigern. Im Frühjahr 2010 startete das SBV daraufhin einen Umstrukturierungsprozess. Finanzielle und betriebswirtschaftliche Kriterien rückten dabei, zusammen mit den Konzepten für eine moderne Ausrichtung, in den Mittelpunkt. Thomas Ludescher formierte 1997 das SBV, das er seither künstlerisch leitet und zu gemeinsamen Erfolgen geführt hat.

Spitzenplatzierungen, etwa beim World Music Contest (WMC) in den Niederlanden 2001, 2005 und 2009 bestätigen die Ausnahmestellung des Orchesters. Zahlreiche Tonträger und die multivisuelle DVD/CD-Produktion „Chakra" zeigen Flexibilität und Innovationskraft.

Die DVD erhielt 2009 den Sonderpreis „Beste Tonträgerproduktion" der internationalen Musiktage Vöcklabruck.

Weitere Infos sind auf der Webseite www.sbv.co.at zu finden.